



"Unsere Wut ist unsere Stärke - Feministisch kämpfen jetzt!"

Diese Wut tragen wir am 8. März 2024 wieder auf die Straße. Wir sind wütend über die unbezahlte Sorgearbeit, die wir leisten und über Lohnunterschiede. Wir sind wütend über Feminizide und über Gewalt an uns und unseren Freund*innen weltweit. Wir sind wütend über restriktive Gesetzgebungen über unsere Körper. Wir sind wütend über die Sparpolitik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsektor. Wir sind wütend über Rollenbilder, Schönheitsideale und gesellschaftliche Erwartungen, die uns unterdrücken, sexualisieren und unsichtbar machen. Wir wollen ein gutes Leben für Alle. Wir kämpfen für eine solidarische Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Natur, in der wir kollektiv füreinander sorgen. Wir kämpfen für unsere Räume und unsere Sicherheit und dafür, dass unsere Stimmen gehört werden. Wir kämpfen Hand in Hand mit unseren Freund*innen weltweit. Gemeinsam stehen wir auf und rebellieren gegen die patriarchale Herrschaft.

Kommt am 8. März zur Demo, los geht's 15 Uhr am Holzmarkt. Im Demozug wird es u.a. einen FLINTA*-only-Block sowie einen Familienblock mit Kinderbetreuung geben. Wir sehen uns auf der Straße!

FLINTA* steht für Frauen, Lesben, Inter-, Nichtbinäre- und Trans Personen.



Gefördert von



Catcalls of Jena

Catcalls of Jena gehört zu der internationalen Bewegung Chalkback, die sich dafür einsetzt, Belästigung auf der Straße durch öffentliche Kreidekunst und digitale Medien zu beenden. Wir kreiden uns zugesendete Geschichten von Belästigung an den Stellen, an denen sie passiert sind an und posten sie dann in den sozialen Medien (@catcalls of jena). Das Ziel ist den Dialog und das Teilen von Geschichten anzuregen um sich gegenseitig stark zu machen und in der Öffentlichkeit auf die Probleme Belästigung und Diskriminierung aufmerksam zu machen. Deswegen gehen wir auch am 8. März auf die Straße!



Gemeinsam Kämpfen Jena

Als Gemeinsam Kämpfen - feministische Organisation für Demokratische Autonomie und Selbstbestimmung beziehen wir uns auf die Ideen der kurdischen Befreiungsbewegung. Wir sind eine bundesweite Organisation und wollen auch hier eine breite Organisation von Frauen, Lesben, trans* und inter* Personen stärken und aufbauen, in Verbindung mit feministischen Kämpfen weltweit. Basisdemokratie, Autonomie und Selbstbestimmung sind für uns keine Utopien, sondern konkrete emanzipatorische Konzepte und Ziele, die wir in unseren Gesellschaften erreichen wollen. Sie wurden weltweit erkämpft und werden gelebt. Die internationalen Kämpfe weltweit können uns darin ein Vorbild sein. Dabei sehen wir es als grundlegend, sich als Teil von einem globalen Kampf gegen das kapitalistische Patriarchat zu begreifen und die eigene Rolle darin zu erkennen. Kontakt: gemeinsamkaempfen_jena@riseup.net



feministisch.kreativ.kämpferisch. Jena

Wir sind die Gruppe feministisch.kreativ.kämpferisch. (fkk). Wir verstehen uns als Raum für politischen Austausch unter FLINTA* und legen großen Wert auf Beziehungen zueinander. Wir reflektieren gemeinsam den Einfluss bestimmter Themen auf unsere Haltung und unser (global-politisches) Handeln und beteiligen uns an lokalen, linkspolitischen Kämpfen und Aktionen.



UNSERE WUT IST UNSERE STÄRKE
-FEMINISTISCH KÄMPFEN JETZT!



Gruppen und Organisationen im 08. März-Bündnis Jena



Mehr Infos

Instagram:
8M_Jena
Telegram:
8M_Jena

YaBasta Jena

Inspiziert von der Politik der Zapatistas, einer Autonomie-Bewegung im Süden Mexikos, bauen wir Netzwerke der Freund*innenschaften und der Rebellion. In Jena sind wir eine kleine Gruppe, die sich mit den Zapatistas solidarisiert, wie auch im steten Austausch mit dem deutschen Netz und den Zapatistas selbst steht. Wir versuchen auch hier lokal, dem Zapatismus angelehnte Strukturen aufzubauen und uns kollektiv als Basisgruppe zu organisieren.

2021 wurde die Reise der Zapatistas nach Europa zusammen mit anderen Gruppen organisiert und wir konnten gegenseitig politische Strukturen kennenlernen und viel von den Lebensweisen und Ansichten der Zapatistas für unsere Politisches Sein mitnehmen. yabasta-jena@riseup.net



Women Defend Rojava

"Women Defend Rojava Jena ist eine autonome, feministische und internationalistische Gruppe aus Jena, die sich solidarisch auf die Frauenbefreiungsbewegung in Kurdistan bezieht und sich als Teil der bundesweiten Kampagne Women Defend Rojava versteht. Unser Ziel ist es die Stimmen der Frauen aus Kurdistan, die Ideen und universalen Werte dieser Revolution weiterzutragen und gleichzeitig mit unserem weltweitem Widerstand die Revolution für die Geschlechterbefreiung, Basisdemokratie und Ökologie zu verteidigen! Jin Jiyan Azadi!"



Feministischer Streik Jena

Als Feministischer Streik Jena kämpfen wir seit 2018 für dafür, Sorge ins Zentrum unseres Miteinanders zu stellen. Unsere Vision ist „Die Sorgende Stadt“, das heißt Sorgearbeit als gesamtgesellschaftliches Projekt zu verstehen und außerhalb von Profiten zu denken. Wir fordern einen niedrighschwelligem, selbstbestimmten und flächendeckenden Zugang zu Gesundheit - und Pflegeangeboten für alle Menschen. Gleichzeitig erstreiken wir eine angemessene Entlohnung für Sorgeberufe wie z. B. im Sozial- und Erziehungsdienst und stehen für die Aufwertung und gerechtere Verteilung von Haus- und Sorgearbeit ein. Dafür setzen wir uns aktiv für bessere Arbeitsbedingungen in Jenaer Kitas ein und arbeiten an unserem Konzept für Jena als „Sorgende Stadt“. Wir treffen uns immer mittwochs. Wenn du Lust hast, dabei zu sein, dann schreib uns doch eine E-mail an: frauen_streik-jena@riseup.net

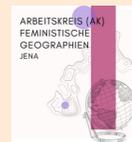
Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V.

Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e. V. hat seit Beginn seiner 34-jährigen Arbeit eine klar (queer-)feministische Ausrichtung und setzt sich zum Ziel, einen Beitrag zum sozialen Frieden zu leisten und für ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben von Frauen und FLINTA*s einzutreten. Wir setzen uns für eine bedarfsgerechte Unterstützung und gerechte Bezahlung für Frauen und FLINTA*s ein und fordern, dass alternative Liebes- und Lebensgemeinschaften gleichgestellt werden. Wir engagieren uns für einen gesellschaftlichen Wandel hin zur Gleichstellung aller Geschlechter. Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e. V. ist ein Schutzraum, Beratungs- und Anlaufstelle für Frauen und FLINTA*s. Wir verbinden uns mit anderen gleichgesinnten, (queer-)feministischen Gruppen, um gestärkt und gemeinsam für eine soziale und solidarische Gesellschaft zu kämpfen!



AK FemGeo Jena

Was haben Toiletten und Straßennamen mit feministischer Stadtplanung zu tun? Wie kann Wissenschaft feministisch gedacht und praktiziert werden? Welchen Perspektiven sollte in gesellschaftlichen Diskursen mehr Gehör verschafft werden? Wie können chancengerechte Räume entstehen? Wir sind ein freier interdisziplinär aufgestellter Arbeitskreis, aus Studierenden und Lehrenden der Friedrich-Schiller-Universität. Gegründet haben wir uns, um uns gemeinsam mit feministisch interdisziplinären Sichtweisen auseinanderzusetzen und gemeinsam auf gesellschaftspolitische Missstände aufmerksam zu machen. Diese wollen wir aus feministisch geographischen Perspektiven betrachten, analysieren, sichtbar machen und Handlungspraktiken erarbeiten. Dafür nutzen wir verschiedene Ausdrucksformen und Methoden.



Undogmatische Radikale Linke Jena

Die Undogmatische Radikale Linke (URL) ist eine junge Politgruppe in Jena, in der sich verschiedene Strömungen der radikalen Linken wiederfinden und organisieren. Wir kämpfen gegen Ausbeutung, Unterdrückung und rechte Strukturen und versuchen eine antikapitalistische Perspektive in breite Bündnisse zu tragen und so Kämpfe zu verbinden. Wir wollen antifaschistische und sozial gerechte Antworten in Krisenzeiten auf die Straße bringen, in Jena und darüber hinaus. Überregional organisieren wir uns in der Interventionistischen Linken (IL). Als linke Basisgruppe arbeiten wir möglichst hierarchiearm und sind offen für Interessierte, sprecht uns gern immer an oder schreibt an url-jena@riseup.net



MSFC Jena

Hallo Ihr, wir sind MSFC, das heißt Medical Students for Choice. Wir setzen uns für reproduktive Gerechtigkeit ein und sehen uns als Teil der ProChoice-Bewegung. Von einer Veranstaltungsreihe über Siebdrucken bis Papayaworkshops an der Uni haben wir schon einiges auf die Beine gestellt! Besonders beschäftigen uns selbstbestimmte Schwangerschaftsabbrüche. Wenn du Lust auf feministisch medizinische Themen und eine sweete motivierte Gruppe hast, komm gerne vorbei! Treffen sind alle zwei Wochen, einfach Nachfragen und dazustoßen! Kontakt: Instagram [msfc_jena](https://www.instagram.com/msfc_jena) Mail msf@fsrmed-jena.de



ROSA e.V. Jena

ROSA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, humanitäre Hilfe geschlechtersensibel zu denken und Schutzräume (Safer Spaces) für Frauen* auf der Flucht bereitstellt. Frauen* erleben geschlechterbedingte Belastungen, wie Femizide, Zwangsverheiratung oder auch Genitalverstümmelungen, die sie zu einer Flucht zwingen können. Diesen Frauen* wird kein konsequenter Schutz auf aktuellen Fluchtrouten geboten. ROSA bietet Frauen* eine mobile Anlaufstelle, um explizit ihren Umständen und Belastungen einen geschützten Raum zu bieten. Dieses Angebot wird durch eine Kinderbetreuung und medizinische Versorgung unterstützt. Die Lokalgruppe in Jena hat sich im Sommer 2023 gebildet und startet seit Herbst 2023 so richtig durch. Es wird daran gearbeitet den ersten Safer Space in Thüringen zu errichten, um in Zusammenarbeit mit den geflüchteten Frauen* der jeweiligen Unterkünfte, Räume der gemeinsamen Gestaltung und des Schutzes zu errichten.



FAIRY Jena

FAIRY steht für feministische antifaschistische intersektionale radikale Jugend. Wir sind eine Gruppe bestehend aus Schüler:innen, Auszubildenden, Studierenden und Freiberuflich tätigen in und aus Jena die sich gegen Faschismus und Sexismus einsetzt.



Trans*solidarische Vernetzung Jena

Wir sind die Trans*solidarische Vernetzung. Wir sind eine queere Gruppe, d.h. wir kämpfen für all die Menschen, die nicht in die gesellschaftliche Norm passen, weil sie beispielsweise lesbisch, schwul, trans oder inter sind. Wir kämpfen gegen die heterosexuelle und zweigeschlechtliche Norm. Für uns heißt das auch, das wir verbunden sind mit anderen Kämpfen, gegen Normierung, Ausbeutung und Unterdrückung. Wir sind links. Wir wollen niemanden zurücklassen und wir wollen das Ende der Klassengesellschaft.

